



Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten allen Verwandten und theilnehmenden Freunden Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergesslichen Vaters, resp. Schwieger- und Grossvaters, des Herrn

Andreas Hofmann von Aspernburg

Inspector der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft i. P., Ehrenmitglied des I. allgem. österr.-ung. Beamtenvereins in Wien, Ehrenmitglied verschiedener Genossenschafts-Vereine etc. etc.

welcher Dienstag den 17. März 1896, um $\frac{1}{4}$ 7 Uhr früh, nach längerem Leiden im 83. Lebensjahre sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des uns theuren Verblichenen wird Donnerstag den 19. d. M., um $\frac{1}{4}$ 3 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: III., Strohgasse Nr. 11, in die Pfarrkirche zu St. Carl von Borromäus (Wieden) überführt, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Orts-Friedhofe in Maria-Enzersdorf nach nochmaliger Einsegnung im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heil. Seelenmesse wird Freitag den 20. März, um 8 Uhr vormittags in obgenannter Pfarrkirche zum Seelentrost des Verstorbenen gelesen.

WIEN, den 17. März 1896.

Julie Hofmann v. Aspernburg
geb. Bayer

Amalie Hofmann v. Aspernburg
geb. Wessely
als Schwiegertöchter.

Fanny Bencke
geb. Hofmann v. Aspernburg

Karoline Strohecker
geb. Hofmann v. Aspernburg

Maria Rosian
geb. Hofmann v. Aspernburg
als Töchter.

Edmund Hofmann v. Aspernburg
Moriz Hofmann v. Aspernburg
als Söhne.

Georg Ad. Strohecker
Dr. Hermann Rosian
als Schwiegersöhne.

Und sämtliche Enkel.